

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission der SNG für das Jahr 1964

Autor(en): **Zoller, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **145 (1965)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission der SNG für das Jahr 1964

Die Kommission hielt im Jahre 1964 drei Sitzungen ab. Am 26. März trat in Bern die Subkommission für die Kartierung der Schweizer Flora zusammen. In dieser Arbeitssitzung wurde die Liste der aufzunehmenden Taxa eingehend besprochen und ein ökologisches Frageschema über die einzelnen Flächen diskutiert. In einer zweiten ausserordentlichen Sitzung vom 15. Juni wurden besonders neue Gesichtspunkte zur Abgrenzung der Kartierungsflächen, die Prof. M. Welten ausgearbeitet hatte, diskutiert, vor allem allgemeine Richtlinien über natürliche Bearbeitungseinheiten, an Stelle der früher vorgesehenen, künstlichen 5×5 -Quadrate. Die ordentliche Sitzung fand am 19. Dezember in Zürich statt.

Als Heft 45 der geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz erschien die Arbeit von Prof. F. Cosandey: *Ecologie et sociologie du phytoplancton de la tourbière des Tenasses*, die Fr. 16145.— kostete, wozu noch über die vertraglich festgesetzten 100 Freixemplare Fr. 2556.85 kamen (darunter 120 Exemplare an die ETH im Betrage von Fr. 2150.—). Ein Beitrag vom Schweizerischen Nationalfonds in der Höhe von Franken 12000.—, wovon Fr. 6500.— à fonds perdu, sei an dieser Stelle bestens verdankt. Heft 46, Dr. O. Hegg: *Untersuchungen zur Pflanzensoziologie und Ökologie im Naturschutzgebiet Hohgant* wird demnächst erscheinen. Die inzwischen eingetretene Preiserhöhung nicht eingerechnet, wird diese Arbeit auf Fr. 11450.— zu stehen kommen, wobei die folgenden Beiträge zugesichert wurden: Fr. 1000.— von der Naturschutzverwaltung des Kantons Bern und Fr. 1650.— von der Stiftung für alpine Forschungen. Der Druck der schon im vorigen Jahre zur Veröffentlichung angenommenen Arbeiten von Dr. J. L. Richard (*Extraits de la carte phytosociologique des forêts du canton de Neuchâtel*) und von Dr. K. F. Schreiber (*Landwirtschaftliche Standortskarte des nördlichen Teiles des Kantons Waadt*) hat sich verzögert, da zuerst ein billigeres Verfahren für die Reproduktion von Vegetationskarten im Offsetdruck ausgearbeitet werden musste. Nach der Offerte der Buchdruckerei Berichthaus in Zürich sollen die Karten der Arbeit von Dr. J. L. Richard bei 1000 Exemplaren auf Fr. 12550.— zu stehen kommen, diejenigen der Arbeit von Dr. K. F. Schreiber auf Fr. 17350.—. Im Mai wurde dem Präsidenten die schon vor längerer Zeit zur Publikation angenommene Arbeit von Dr. S. Wegmüller über die spät- und postglaziale Vegetationsgeschichte des südwestlichen Juras eingereicht, die jetzt zum Druck vorbereitet wird.

Für geobotanische Feldarbeiten wurden Beiträge ausgerichtet an Prof. H. Zoller (Basel), die Herren cand. phil. Hofer (Zürich), Heeb und Amann (Bern). Ferner wurden die von Prof. M. Welten durchgeführten Vorarbeiten zur Kartierung der Schweizer Flora mit Fr. 1000.— unterstützt.

Der Präsident: *H. Zoller*